

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel 1	
Urknall. Vom Entstehen des Kapitalismus und was ihn von der Marktwirtschaft unterscheidet	19
Kapitalismus und Marktwirtschaft – ziemlich entfernte Verwandte	20
Herzlosigkeit als Mitgefühl – die schwierige Rolle des Staates	26
Kapitalismus pur – von Monopolisten, Kartellbrüdern und Kriegsherren	31
Das Streben nach mehr – der »kapitalistische Mensch« entsteht	37
Die große Rücksichtslosigkeit und die Rolle der Banken	42
Der Kapitalismus als Wohlstandsvermehrer und Menschenschinder	50
Kapitel 2	
Monopoly. Die Todsünden des Kapitalismus	59
Die »Große Depression« – Fundamentalkrise des westlichen Wirtschaftssystems	60
Hitler, Roosevelt und der »vergessene Mann«	73

**Die Wirtschaft wird sekundär – wie sich das
Primat der Politik durchsetzt**

80

Kapitel 3

Wohlstand. Die »Stunde Null« der Marktwirtschaft

95

**Ludwig Erhard und das Versprechen vom kleinen
Lebensglück**

96

**Es lebe der Widerspruch – wie man ein paradoxes
Ordnungssystem im Gleichgewicht hält**

103

Kapital und Arbeit – aus Rivalen werden Partner

110

Real existierender Sozialismus und

Planwirtschaft – Motivatoren wider Willen

120

**Lyndon B. Johnson und Amerikas Weg zum
Sozialstaat**

122

Kapitel 4

**Bastardökonomie. Das Wölfische kehrt zurück – wie
Politiker und Banker unseren Wohlstand gefährden**

135

**Die Grenzen des Wachstums – warum Wohlstand
dazugekauft wird**

136

**Die Gier nach Gegenwart – die Schuldenrepublik
entsteht**

144

**Der Aufstieg der Banken als Ermöglicher von
Politik**

161

**Immobilienpekulation auf Staatskosten – der
große Sündenfall made in USA**

166

**Zukunft zu verkaufen – die Funktion der
Notenbanken für die Bastardökonomie**

176

Wer rettet wen? – wie die »Rettungspolitiker« die Gesetze von Marktwirtschaft und Demokratie außer Kraft setzen	186
Warum die Bastardökonomie die Marktwirtschaft verformt	202
Kapitel 5	
Neustart. Wie sich die Bastardökonomie beenden und unser Wohlstand erhalten lässt	207
Die Bastardökonomie – eine Schadensbilanz	208
Entflechtung jetzt!	212
Alle Macht dem Volke – warum das Parlament sein Budgetrecht verwirkt hat	218
Ihr müsst euer Leben ändern – wie die Banker wieder zu Dienern der Gesellschaft werden	227
Warum wir die Vereinigten Staaten von Europa bauen sollten	239
Die Wirtschaftswissenschaften müssen sich selbst neu denken	248
Wohlstand oder Wachstum? Plädoyer für eine Politik der Entschleunigung	255
Literatur	263
Danksagung	269